

5. GB 2: Hallenwände im Industriebau bzw. Produktionsbereichen mit Systemträgerschalung (z.B. Doka Trägerschalung FF20)

Sichtbar bleibende Außenwände, Stiegenhäuser und Stützen. Die Wände werden in mehreren Höhenabschnitten betoniert. Anschließende Wände und Decken beeinflussen den Schalungsraster in den Ansichtsflächen. Zusätzliche notwendige Aufhängestellen für Arbeitsbühnen bzw. Aufstellbasis für Wandschalungen beeinflussen das Schalungsbild.

5. GB2 Hallenwände im Industriebau bzw. Produktionsbereichen mit Systemträgerschalung und Arbeitsgerüst

- Struktur: S1
- Porigkeit: 3P
- Farbgleichheit: F1
- Arbeitsfuge: A1
- Ebenheit: E1
- Schalungsklasse: SchK 02

Schalungssystem Systemträgerschalung (z.B. Doka Trägerschalung FF20).

Leicht saugende Schalhaut mit leichter Holzstruktur (Systembedingt).

Aufgrund von Passstücken in der Schalung, dürfen keine farblichen Unterschiede an der Oberfläche entstehen.

Die Befestigung der Schalhaut darf an der Betonoberfläche sichtbar sein.

Die Schalhaut der Elemente kann einen üblichen Gebrauchszustand aufweisen, kleine Kratzer (max. 2mm Tiefe und Breite) und Dellen sind erlaubt, Furnierablösungen und Bohrungen (ausgenommen Nagelöcher) sind nicht zulässig. Durch quellen der Schalhaut dürfen an der Oberfläche Grate mit max. 1mm Höhe entstehen. Wenn der Zustand der Schalhaut aufgrund der Einsatzhäufigkeit dem oben abgeführten Standard nicht mehr entspricht, ist diese zu sanieren bzw. zu erneuern.

Betonreste müssen vor dem betonieren von der Schalhaut entfernt werden, Betonmilchschleier sind erlaubt.

Die Ausbildung der Ankerlöcher ist frei wählbar. Die Ankerstellen sind mit betonfarbigen Stopfen zu verschließen.

Flächengliederung Systemschalung: Die Schalungselemente, mit ihren systembedingten Abdrücken sind so zu wählen, dass ein möglichst gleichmäßiges Betonbild entsteht. Schmale Elemente sind nur aufgrund der Anpassung an die Wandlänge erlaubt (z.B. zwischen 2 Eckausbildungen), und dürfen nicht willkürlich angeordnet werden. Die Schalungselemente sind nur stehend anzuordnen (z.B. B= 2,00m , H= 2,75m)

Die Aufhängestellen für das Arbeitsgerüst sind mit größter Sorgfalt auszuführen, und nach Abschluss der Arbeiten mit einem Faserbetonstopfen zu verschließen.

Kantenausbildung: frei wählbar

- Anforderungen an Beton: SB
- Trennmittel: keine besonderen Anforderungen